trugen zum Theil der Kaiser und der Erzherzog Ferdinand, zum Theil die böhmischen Stände; wie beliebt sein Werk damals war, geht daraus hervor, dass dasselbe nicht bloss bei seinen Lebzeiten in sechs verschiedenen Sprachen übersetzt, sondern auch in 32.000 Exemplaren nach allen Welttheilen versendet wurde. Interessant dürfte die Bemerkung sein, dass der grosse zu Prag gepflanzte Hollunder (*Syringa vulgaris*) durch Buschbeck, den Gesandten Kaiser Ferdinands I. bei der hohen Pforte, in einigen dem Prager Universitätsprofessor Mathioli übersandten Sträuchern aus der Krim nach Böhmen gelangte. Auf Mathioli folgte der gleich berühmte Adam Zaluzansky von Zaluzan, Professor an der Prager Hochschule, welcher bereits 1592 ein Werk verfasste, worin er ein natürliches Pflanzensystem darstellen wollte; er war es, der lange vor Linné schon die verschiedenen Pflanzengeschlechter und Befruchtungswerkzeuge wissenschaftlich auffasste. Nach ihm verflossen mehr als hundert Jahre, ehe die Botanik Böhmens weitere Fortschritte machte; 1751 erst schrieb der Med. Dr. Bohadsch, Professor in Prag, eine Flora Böhmens, und unternahm zu diesem Zwecke eine dreijährige Reise daselbst. 1774 wurden durch den Oberstburggrafen Karl Egon Fürst von Fürstenberg die ersten Sämereien nordamerikanischer Holzarten nach Böhmen gebracht und auf dem Gute Pürglitz angebaut; auch das Thimoteusgras verdankt ihm seine Verbreitung in Böhmen. 1775 bildete sich unter dem gelehrten Baron Born in Prag eine Privatgesellschaft zur Erweckung der Liebe zu naturhistorischen Forschungen, welche eigene Abhandlungen herausgab. 1779 hielt Professor Mikan in dem jetzigen botanischen Garten die ersten praktischen botanischen Vorlesungen, und schrieb einen *Nomenclator botanicus* (gegenwärtig im böhmischen Museum). Aus der oben erwähnten Privatgesellschaft entwickelte sich unter dem Fürsten von Fürstenberg die kön. böhmische Gesellschaft der Wissenschaften, welche schon im Jahre 1784 Preisfragen bezüglich der Naturgeschichte ausschrieb. Auch des berühmten Botanikers Hänke muss Erwähnung geschehen, welcher, ein Zögling Mikan's, im Interesse der Botanik eine Reise um die Welt mitmachte und in Amerika starb; sein Herbar ist theilweise im Museum.

## Literatur.

— „Botanische Wandkarte," entworfen von Dr. F. Brüllow, in 9 Blättern, dazu: „Anleitung zum Gebrauche der botanischen Wandkarte," entworfen von Dr. Friedrich Brüllow. Seiten 38. Berlin 1855. Verlag von G. Reimer. (Pr. 4 Thlr. 20 Sgr.)

Von der Ansicht ausgehend, dass jeder Lehrgegenstand gegenüber der Jugend anschaulich gemacht werden müsse, was insbesondere bei dem naturhistorischen Unterrichte sich als unabweislich nothwendig erweist, unternahm es der Verfasser, eine Anzahl Tafeln in Fol. zusammenzustellen, die das Verständniss beim Unterrichte der Botanik erleichtern sollen. Diese Blätter, in Form von Wandkarten, enthalten in einer zweckmässigen Reihenfolge 134 Darstellungen von

inneren und äusseren Pflanzentheilen und von Repräsentanten der Klassen des natürlichen Pflanzensystems. Die Zeichnungen, von Dr. Brüllow nach eigenen Beobachtungen, grösstentheils aber nach den Werken von Schleiden, Schacht, Rossmässler, Winkler und Schnizlein entworfen, sind in einer Grösse ausgeführt, die selbst in einiger Entfernung eine gute Wahrnehmung des Gegenstandes ermöglicht, wozu auch noch die Illuminirung der Figuren beiträgt, indem durch die Farben die einzelnen, neben und in einander laufenden Umrisse schärfer kervortreten. Da bei dem Unterrichte in der Botanik gute Abbildungen die Vorführung von natürlichen Pflanzen und Präparaten ergänzen, ja nicht selten ersetzen müssen, so dürften Brüllow's Wandkarten zu diesem Zwecke viel Beifall finden, den sie auch verdienen. Ihnen beigegeben ist eine Anleitung zu dem Gebrauche derselben, welche nebst einer Erklärung der Abbildungen auch noch manche beachtenswerthe Winke über die einzuschlagende Methode bei dem naturhistorischen Unterrichte in den unteren Schulen enthaltet. S.

## Mittheilungen.

— Lenkoran in Transkaukasien, unter 38° 45' nördl. Breite und 66° 25' östl. Länge gelegen, ist die südlichste Stadt des russischen Reiches, dem sie seit dem 1. Jänner 1813 angehört, Die auffallendste und lieblichste Erscheinung beim Eintritte in die schattigen Strassen des dorfähnlichen Städtchens ist die sich überall über dieselben beugende *Acacia Julibrissin* Willdenow's. Dieses herrliche Gewächs, die einzige baumartige Mimose Russlands, ziert die Ebene von Lenkoran bis Astara, und steigt hier an den niedrigsten Bergketten bis zu einigen hundert Fuss über das kaspische Meer empor. Nördlich von Lenkoran wächst sie kaum mehr, gegen Süden findet sie in Ghilan und Masenderan, dem schmalen Küstenstriche Persiens, der vor mehr denn einem Jahrhundert dem russischen Reiche angehörte, ihre wahre Heimat, Fruchtbäume und Sträucher, wie die Akazie den nächsten Wäldern entnommen, Feigen, Granaten, Quitten, Mispeln und Wallnussbäume, bis in deren Krone Reben von der Dicke eines Mannsschenkels mit Hopfen und Epheu emporranken, erfreuen, ohne dass Jemand sie pflegte, in den Strassen Lenkoran's das Auge durch die überschwängliche Ueppigkeit ihres Wachsthums. (Ausland.)

— Wissenschaftliche und Lehranstalten. Im Jahre 1855 wurden von der hohen Staatsverwaltung verausgabt für die k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien 65,330 fl., für die k. k. geologische Reichsanstalt 33,564 fl., für das landwirthschaftliche Lehrinstitut zu Ungarisch-Altenburg 10,600 fl., für die Montan- und Forst-Lehranstalten 56,777 fl., für die Studienanstalten 1,567,626 fl., für Volksschulanstalten 525.989 fl., Beiträge für Stiftungen von Schul- und Erziehungsanstalten 539,006 fl.

— Am 18.—20. Mai fand in Brünn die neunte Blumen- und Gemüseausstellung statt, welche in 49 Gruppen einen grossen Reichthum an ausgestellten Blumen und Nutzpflanzen entfaltete, und woran sich zahlreiche Gartenfreunde durch Aussetzung von Preisen betheiligt hatten.

— In Iglau findet vom 30. Juni bis 2. Juli d. J. die diessjährige Versammlung der Forstwirthe Mährens und Schlesiens statt.

Redacteur und Herausgeber **Dr. Alexander Skofitz.**
**Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.**

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 006

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: Literatur. 191-192